

FREIE SOLANISCHE POST

Die Freie Solanische Post in der Ersten Ausgabe. Herausgeber ist der Solanische Schriftbeauftragte Emil Wenzel.

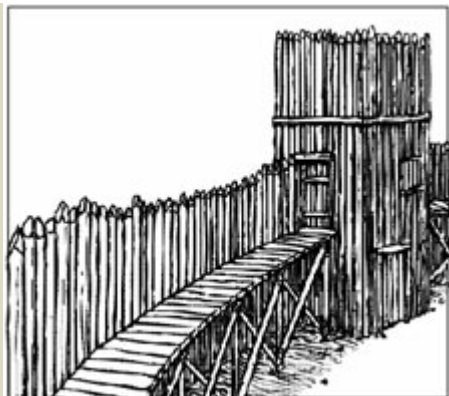
ANNA-ELENA PRINZESSIN ZU SOLANIA



Wir gratulieren der Herzogin Gwynneth von Solania zur Geburt ihrer Tochter Anna-Elena. Das gesamte Volk des Reiches schätzt sich übergücklich an diesem historischen Moment teilhaben zu dürfen. Schon jetzt ist der Name Anna-Elena in aller Munde. Die Herzogin ließ verlauten, dass die kleine Thronfolgerin bei bester Gesundheit sei, und sie sich mit der Prinzessin nach Erholung der Strapazen von der Geburt dem Volke präsentieren werde. Die Geburt selbst sei ungewöhnlich lang gewesen und es soll auch Komplikationen gegeben haben, doch nach Aussage einer der Hebammen der Herzogin sei alles gut verlaufen. Mutter und Tochter wohl auf! Gerüchten zur Folge soll ein Attentat auf das Herzogliche Geschlecht verübt worden sein das in letzter Sekunde vereitelt wurde. Allerdings ist von offizieller Seite dazu noch nicht Stellung genommen worden. In wenigen Tagen jedoch wird der Reichskanzler eine wie man sagt höchst brisante Verlautbarung der Herzogin verlesen. Von der wir natürlich ebenfalls berichten werden.

Ihr Ferdinand Federstrich

HERZOGIN LÄSST GRENZE BEFESTIGEN



Nach neusten angaben lässt die Herzogin im Norden Solaniens, in der Grafschaft Lewenstein, eine Grenzbefestigung errichten um den dort hausierenden Banden die Wege zu versperren und ihnen eine Einreise nach Solania zu erschweren. Im ganzen Herzogtum werden derzeit Holzfäller damit beschäftigt Holz für die Befestigung zu schlagen. Die Schilde Lewensteins sind bereits damit angefangen die Palisade zu errichten.

Emil Wenzel

MACHTWECHSEL IN WALDFRIEDEN

Bei den Feierlichkeiten zur Hochzeit zwischen Talion Feuerstein und Deridae Kaltwasser kam es zu einem unerwarteten Zwischenfall. Auf dem Weg zum Gut derer zu Waldfrieden wurde die Braut gewaltsam aus ihrer Kutsche entführt. Nur zwei ihrer Wachen überlebten den Zwischenfall schwerverletzt.

Gäste Talions begaben sich auf die Suche und stießen auf ein noch größeres Grauen...

Trotz vieler tapferer Recken sollte dieses Grauen die Macht über den Landstrich und das Gut an sich reißen. Deridae Kaltwasser konnte jedoch noch gerettet werden. Talion Feuerstein wurde aufgrund seiner Unfähigkeit das Gut zu verteidigen von allen Ehren und Würden eines Ritters befreit.

Um zu vermeiden, dass die Schergen des Bösen sich von diesem Gut weiter ausbreiten, ist ein Trupp der Landesgarde entsandt worden, der das Gebiet abriegeln sollte.

SOLANISCHER BAUER HAT DEN DICKSTEN



In einem kleinen Dorf in Darkon wurde gar merkwürdiges entdeckt, so manch Einer munkelt das nicht alles mit rechten Dingen zugegangen sei und das bestimmt Hexen und Zauberer ihre Finger mit im Spiel gehabt hätten. Dazu ein Nachbar des Betroffenen. "Ich hab es genau gesehen, ja ihr könnt mir das ruhig glauben. Ne echt. Er hat Nachts auf dem Feld gesessen und irgend welche Beschwörungszeremonien abgehalten und ne schwarze Katze hat er auch. Ja ja, ich habe mir schon gedacht das der mit Dämonen im Pakt ist woher soll er sonst so große haben, und so nen Dicken hab ich auch noch nie gesehen."

Wir haben natürlich auch bei dem Betroffenen Bauern, Gunther Rübél, nachgefragt. Gunter dazu. "Jau, so is dat wohl. Ich besinge meine Liebliche immer, damit sie schön Wachsen. Meine Frau sachte am Anfang auch immer das ich es lassen soll. Doch jetzt wo sie die Ergebnisse sieht ist sie überglücklich. Kein Wunder bei solchen Dingen." Und so ist, es wir haben in ganz Solania keinen Bauern gefunden der Kartoffeln von über 750 g und Spagel von 200g auf seinen Feldern gezüchtet hatte. Ganz im Gegensatz zu Gunther Rübél, dieser schaffte es wiederholt riesige Gemüsearten zu züchten. Der einzige Nachteil, sie schmecken nach einer Mischung aus altem Käse mit einer dünnen Schicht Fisch. Also wohl nicht das zukünftige Nahrungsmittel. Dennoch Hut ab vor Gunther Rübél.

Willi Wiederwillen

ALTE BURG ZU DOPPELTEM PREIS



Eine neue Feste erstrahlt zum Schutze Wiesengrunds. In Dargo wurde die neue Feste des Grafen zu Dunkelmoor errichtet. Aus diesem Grunde wollte Solastan Pfadwächter Graf vom Dunkelmoor seine elterliche Burg, welche im Sumpf von Dunkelmoor liegt, versteigern. Viele Reiche und hoch angesehene Bürger Solanias hatten ihr Erscheinen zu diesem Ereignis angemeldet. Doch zwei Tage vor dem angesetzten Termin, gab der Graf bekannt das die Feste bereits den Besitzer gewechselt hätte. Es heisst das Agail der Hofmagier ihrer Majestät, eine Unsumme an Gold bot, damit die Burg nicht zur Versteigerung freigegeben würde und er der neue Besitzer sei..

Manch einer äußerte auch seinen Unmut über die kurzfristige Absage. So manch ein Anderer jedoch belächelte Agail, da es die Runde machte das er für die Burg wohl fast den doppelten Preis ihres Wertes gezahlt hätte. Als wir ihn mit diesem Gerücht konfrontierten, lächelte er uns nur etwas an und meinte wenn wir noch weitere Fragen an ihn hätten sollten wir sie jetzt stellen da er es nicht erwarten könne seine neue Errungenschaft genauer zu begutachten.

Willi Wiederwillen

VERLEIHUNG DES HARNAC ORDENS



Dem Kronritter Artea Keregean von Runatal wurde kürzlich die Ehre zu Teil, ausgezeichnet zu werden vom Reiche Harnac. Ein Bote besuchte ihn und übergab ihm den Harnacorden 1. Klasse samt eines Schreibens des dritten Stellvertreters des Leiters G.a.d.K.. Der Kronritter wurde für seine Opferbereitschaft und seine Tapferkeit geehrt, die mit dazu beitrug die Provinz Harnac vom Vorhang des Bösen zu befreien.

Diesen Orden bekommen nur Persönlichkeiten mit einer ganz besonderen moralischen Integrität und den daraus folgenden Taten. Der Kronritter selbst zeigt sich sichtlich berührt von nun an die Ehre zu haben diesen Orden tragen zu dürfen und versicherte auch weiterhin im Namen der Herzogin für das gute einzustehen. Im Namen der vielen tapferen Recken die mit ihm gemeinsam das Dunkle aus Harnac vertrieben haben und gar ihr Leben ließen, nimmt er den Orden entgegen, und trägt ihn nicht zu letzt auch ihnen zu ehren. Unsere Herzogin kann stolz sein auf solche Recken die ihm Namen Solanias siegreich und erfolgreich als ihre Gesandten durch die Mittellande reisen. Denn die innerhalb Solanias Marken bekante Tapferkeit des Kronritters wurde nun auch Außerhalb Solanias geehrt. Ein Sprecher der Herzogin ließ verlautbaren, dass diese Ereignis wesentlich zur Vertiefung und Verbesserung der diplomatischen Beziehungen zu Harnac beiträgt

Ferdinand Federstrich

RÄUBERBANDEN IN IMMERGRÜN

Seit nun mehr vier Wochen nehmen die Überfälle organisierter Räuberbanden auf die große Handelsstraße so wie Handelsposten und kleinerer Städte zu. Die Garnision zu Agrens in Wiesengrund wurde aus diesem Grunde um 50 Bogenschützen aus Singart aufgestockt. Der neue Lehnsheer über Argrenz Ritter Mondriac Delvan Struckturiert zur Zeit die Überwachung und Patrolierung um.